

Gemeindefinanzen 2018 – Finanzkennzahlen

Ein Rechnungsjahr im Zeichen der Umstellung auf HRM2

Das Jahr 2018 steht im Hinblick auf die Finanzkennzahlen ganz im Zeichen der Umstellung auf HRM2. Von den 78 Luzerner Gemeinden, welche im Jahr 2018 noch nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 1 gebucht haben, halten 18 Gemeinden 1 bis maximal 3 Grenzwerte nicht ein. Die finanzielle Situation der 5 Testgemeinden, welche 2018 bereits nach HRM2 gebucht haben, lässt sich nur eingeschränkt bewerten, wie LUSTAT Statistik Luzern in der Berichterstattung zu den [Finanzkennzahlen der Gemeinden](#) mitteilt.

Das Rechnungsjahr 2018 der Luzerner Gemeinden steht ganz im Zeichen der Umstellung vom Harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM) 1 auf HRM2. 5 Testgemeinden haben bereits 2018 nach HRM2 gebucht. Die restlichen 78 Gemeinden werden diesen Schritt im Rechnungsjahr 2019 vollziehen. Mit HRM2 werden neue Finanzkennzahlen eingeführt und bestehende nicht mehr verwendet. Die Daten der HRM1-Gemeinden sind also nicht mit denen der HRM2-Gemeinden vergleichbar. Das führt dazu, dass die Finanzhaushalte 2018 der Luzerner Gemeinden nicht gesamthaft beurteilt werden können.

18 HRM1-Gemeinden halten 1 bis maximal 3 Grenzwerte nicht ein

Von den 78 HRM1-Gemeinden halten 18 Gemeinden 1 bis maximal 3 Grenzwerte nicht ein. 3 Grenzwertüberschreitungen lassen sich bei den Gemeinden Ebersecken, Eschenbach, Gettnau, Kriens und Schüpfheim zählen. 6 Gemeinden halten 2 und 7 weitere Gemeinden 1 Grenzwert nicht ein. Am häufigsten werden die Grenzwerte des Selbstfinanzierungsgrads über 5 Jahre und des Selbstfinanzierungsanteils überschritten. Das ist bei je 12 Gemeinden der Fall. Mehr als das Zweifache des kantonalen Mittels der Nettoschuld pro Einwohner/in von 2017 weisen 6 Gemeinden aus, der Grenzwert des Verschuldungsgrads wird von 4 Gemeinden nicht eingehalten.

Finanzielle Situation der HRM2-Gemeinden nur eingeschränkt beurteilbar

Buchrain, Emmen, Ermensee, Nebikon und Schlierbach haben als Luzerner Testgemeinden bereits 2018 nach HRM2 gebucht. Aufgrund der Umstellung lassen sich einmalig nur eingeschränkte Aussagen zu ihrer finanziellen Situation machen, da nicht sämtliche Grenzwerte der Finanzkennzahlen berechnet werden können. Was sich beurteilen lässt, ist Folgendes: Zu hoch ist bei Schlierbach sowohl der Nettoverschuldungsquotient (175%) als auch der Bruttoverschuldungsanteil (241%). Emmen weist einen zu hohen Nettoverschuldungsquotienten (163%) aus. Bei Nebikon, Buchrain und Ermensee sind Grenzwertüberschreitungen nicht feststellbar.

LUSTAT-Gemeindefinanzstatistik wird weiter digitalisiert

Im Zug der Umstellung auf HRM2 hat LUSTAT die Gemeindefinanzstatistik weiter digitalisiert. Neu werden die Finanzkennzahlen mittels interaktiver Grafiken im Bereich Indikatoren dargestellt. Dies ermöglicht einen kompakten und dennoch umfassenden Überblick über die finanzielle Situation der Luzerner Gemeinden.



[Finanzkennzahlen der Luzerner Gemeinden](#)

Luzern, 7. November 2019

Weitere Informationen:

Raphael Vogel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 78

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.